

# Vesper in der Frauenkirche.

Dresden, Sonnabend, den 27. Oktober 1894, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fuge** für Orgel (H-moll) von Joh. Seb. Bach.
2. **Psalm 3** für zwei Chöre und Solostimmen (op. 77, Nr. 1) von Osk. Hermann.

Chor: Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel und setzen sich so Viele wider mich! Viele sagen zu meiner Seele: Sie hat keine Hilfe bei Gott.

Aber du, Herr, bist der Schild für mich, und der mich zu Ehren setzet und mein Haupt aufrichtet.

Doppelquartett: Ich rufe an mit meiner Stimme den Herrn, so erhöret er mich von seinem heiligen Berge.

Chor: Ich liege und schlafe und erwache; denn der Herr hält mich. Ich fürchte mich nicht vor vielen hundert Tausenden, die sich umher wider mich legen.

Auf, Herr, und hilf mir, mein Gott; denn du schlägst alle meine Feinde und zerschmetterst die Gottlosen.

Bei dem Herrn findet man Hilfe und deinen Segen über dein Volk.

3. **Arie** von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Frä. Camilla Bischoff, Concertsängerin und Gesangslehrerin hier.

Der du die Menschen lässtest sterben und sprichst: kommt wieder Menschenkinder! Du lässtest sie dahin ziehen, wie einen Strom und sind wie ein Schlaf, gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, das frühe blühet und bald welk wird.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 412, 1.

Mir nach! spricht Christus, unser Held, mir nach ihr Christen alle; verleugnet euch, verläßt die Welt, folgt meinem Ruf und Schalle, nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, folgt meinem Wandel nach.